

Einbau einer Heckinnenverkleidung von Powerbronze an eine Honda CB1300SA Bj. 2006

Für den Anbau braucht man

- die Innenverkleidung von Powerbronze
Ich habe die weiße Variante genommen und spare mir die Lackierung. Der Farbton entspricht nicht exakt dem Originallack, ist für meinen Geschmack allerdings akzeptabel.
- einen Kennzeichenhalter
Geplant war der Halter von GSG, der aber nicht mit der Powerbronze-Verkleidung zusammenpaßt. Die Alternative war der universelle Halter von Romatech, Universal Typ 2. Es gibt auch noch eine kürzere Variante, die vielleicht noch besser geeignet ist.
- Blinker
Kleine Blinker (für mich ohne LED!), ganz nach Geschmack
- ggf. Reflektor
- Kabelsatz
als „Adapter zwischen den originalen Steckern und den Kabeln der neuen Blinker

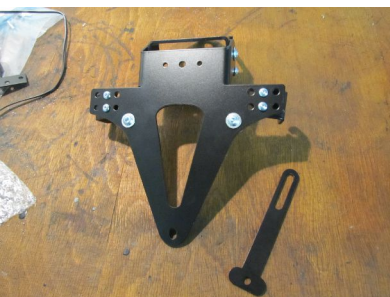
und noch diverse andere Sachen (dazu später mehr), dazu noch Zeit („mal eben“ in 2 Stunden ist der Anbau nicht erledigt).



Hier der Kennzeichenhalter von GSG...



... und hier der Halter von RomaTech...



Und nun geht es los, Demontage!

Sitzbank ab.
Heckteil abbauen.



Schrauben vorne Haltebügel Spreiznieten an der Unterseite
Die Spreiznieten werden einfach herausgeschraubt und dann der Außenteil herausgezogen.
Dann mit viel Feingefühl die Verkleidung etwas spreizen und nach hinten abziehen.



Verkleidung abziehen, dabei den Blockstecker für das Rücklicht nicht vergessen!

Nun soll der originale und nicht so schöne :-) Spritzschutz abgebaut werden.

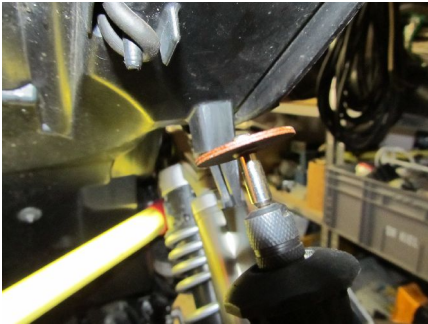


Diese Schrauben ausbauen, die Kabelverbindungen voneinander trennen (Blinker links und rechte und Kennzeichenbeleuchtung). Dann die beiden großen Schrauben an der Hinterseite raus.

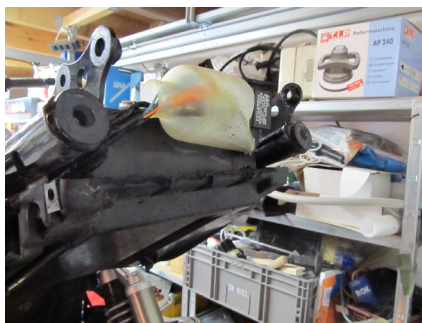


Jetzt muß von dem originalen schwarzen Innenkotflügel einige Teile abgesägt werden. Am besten geht dies mit einem Dremel, notfalls auch mit einem Metallsägeblatt o.ä.

Zum einen muß der Zapfen an der Unterseite – in Fahrtrichtung rechts – ab. Das Loch kann man von oben ggf. mit einem Stück Isoband abkleben.



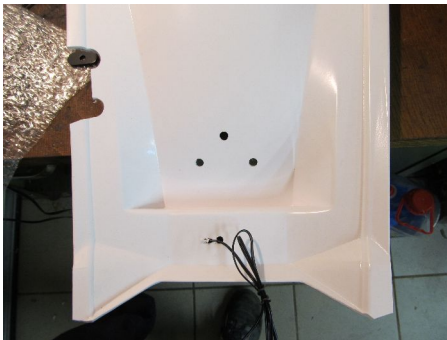
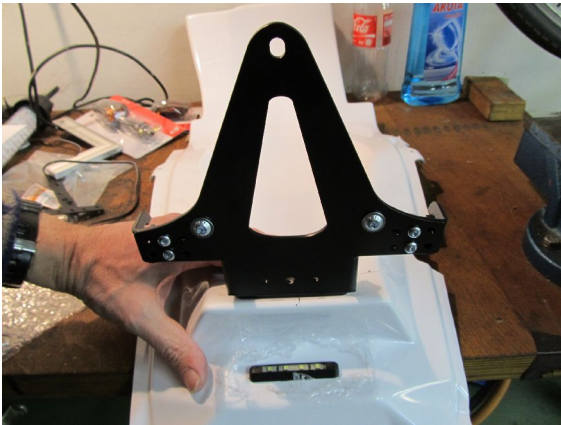
Am hinteren Ende muß auch noch etwas abgeschnitten werden... links an dem gelben Klebestreifen habe ich geschnitten. Die Kante kann man noch etwas hübscher machen :-)



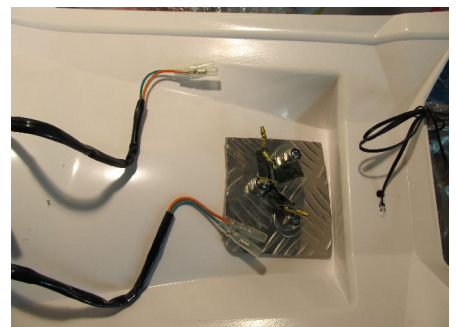
Und zum Schluß der Demontage wird noch der Griff zum Aufbocken abgeschraubt. Aufbocken kann man später auch mit Hilfe der Soziusraste.



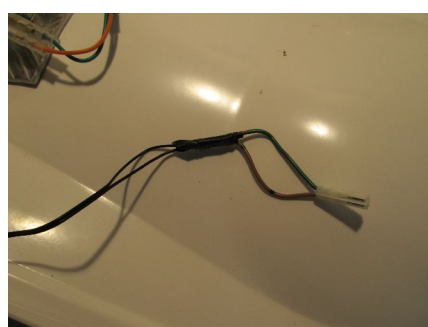
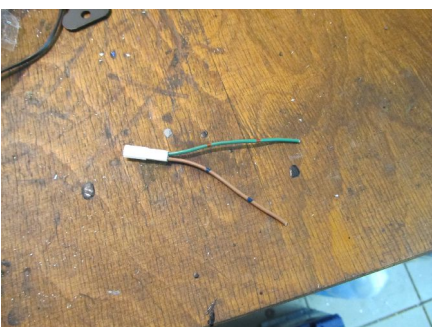
Im nächsten Schritt wird der Kennzeichenhalter an die neue Heckinnenverkleidung geschraubt. Ausrichten, anzeichnen, bohren, anschrauben. Um die Sache etwas zu stabilisieren sollte man von der Innenseite ein Blech dagegen schrauben. Das muß man sich zurecht schnibbeln und biegen. Schön ist nicht soo wichtig, da man diesen Bereich später nicht sieht...



Jetzt noch die Blinker provisorisch anschrauben und die Kabel verlegen. Diese müssen noch durch die Verkleidung geführt werden, also nochmal bohren. Kabelbinder und Isoband hilft. Auf der Innenseite werden die Blinkerkabel mit den Adapterkabeln verlängert.



Die mitgelieferte Kennzeichenbeleuchtung (LED) bekommt den Stecker der originalen Kennzeichenbeleuchtung verpaßt. Achte auf die Polung! Verkabelung ist damit vorbereitet.



Die serienmäßige Befestigung des Heckteils mit Spreiznieten (s.o.) gefiel mir nicht. Durch das zusätzliche Material erschienen mir diese Nieten zu kurz, und aufgrund des zukünftig höheren Gewichtes sollte der Spaß mit Schrauben befestigt werden. Dazu hab ich auf die Laschen im „schwarzen“ Innenkotflügel quadratische Muttern (sind sogar Normteile) eingeklebt. Als Schrauben habe ich im Möbelbedarf M6-Schrauben mit großen, flachen Köpfen gefunden.



Der alte Innenkotflügel muß noch wieder verschraubt werden. Die vorderen Schrauben werden zusätzlich mit 3-4 Unterlegscheiben montiert. Die beiden großen Schrauben werden ebenfalls wieder in die Rahmenrohre geschraubt.



Die Heckinnenverkleidung wird jetzt schon mal an ihren Platz gebracht. Die Kabel werden angeschlossen und getestet :-). Als Montagehilfe – die Verkleidung wird noch nicht angeschraubt. Habe ich einen Eimer zwischen Verkleidung und Hinterrad geklemmt.



Zur Befestigung der neuen Heckinnenverkleidung:

Eigentlich wird sie nur zwischen der schwarzen Heckverkleidung und dem hinteren Lackteil eingeklemmt. Später wird diese noch am Batteriekasten verschraubt.

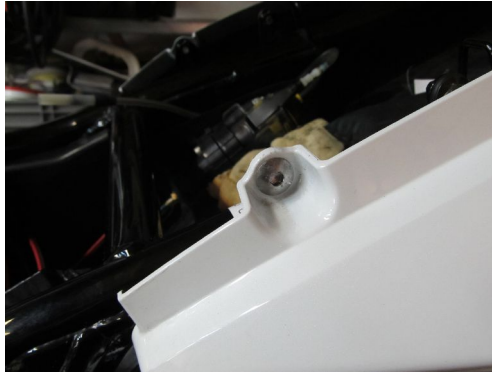
Die „Powerbronze“-Verkleidung hat dazu noch zwei seitliche Laschen, die dort befestigt werden, wo vorher die Spreiznieten saßen.

Also wird jetzt das Lackteil vorsichtig von hinten wieder montiert und darauf geachtet, dass diese die neue Heckinnenverkleidung umschließt.

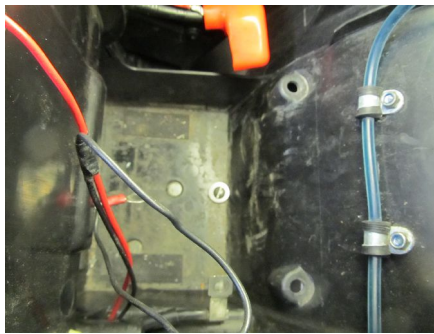
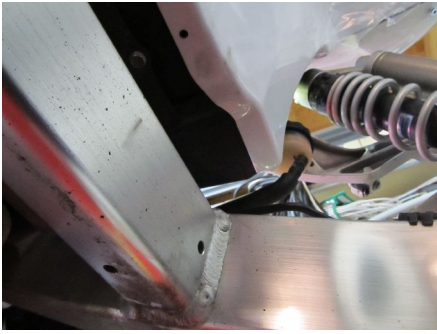
Wenn alles geklappt hat, sieht es dann so aus (die Schutzfolie bleibt bis zum Schluß):



Jetzt wird alles locker festgeschraubt: die unteren Befestigungen (nicht mehr mit Niete, sondern geschraubt), die vorderen Schrauben am Lackteil und den Haltebügel. Auch das Rücklicht wird wieder mit der Bordelektrik verbunden.



Um die Heckinnenverkleidung vorne von unten an den Batteriekasten zu befestigen, muß gebohrt werden (Heckinnenverkleidung ist bereits vorgebohrt, 6mm). Vorher ist die Batterie und das Hinterrad auszubauen. Die Verkleidung in Position drücken und dann von unten in den Batteriekasten bohren, danach verschrauben.



Die Batterie wird auf dem Schraubenkopf liegen. Um Schäden zu vermeiden, sollte man dort etwas polstern. Ich habe ein Stück Gummimatte (ca. 4mm) zurecht geschnitten und ins Batteriefach gelegt.



Zum Schluss werden alle Schrauben endgültig festgezogen und die Schutzfolie abgezogen. Der Kennzeichenhalter und die Ausleger für die Blinker werden noch ausgerichtet und festgeschraubt.

Und dann sieht es so aus:



Viel Spaß beim Basteln!
jwosch@yahoo.de